

Königstein im März 2006

## **Presseinformation**

### **Lachen erlaubt**

#### **Humorvoller Beitrag zum Thema Einbürgerung und Integration**

Sima will Deutsche werden. Leichter gesagt als getan. In der Kölner Fremde begibt sie sich auf die Suche nach »deutscher Mentalität und Lebensart«. Mit Senf-Kebab, Krötenrettung und Brahms wirbelt die Heldin dieses unterhaltsamen Romans den persischen »Familienhort« ihres Ehemannes Abbas gehörig durcheinander. Während der um Autorität und Familienehre kämpft, gehen die beiden Kinder zwischen den Kulturen längst ihre eigenen Wege ...

Die Exil-Iranerin Fahimeh Farsaie beschreibt in ihrem neuen Roman eine außergewöhnliche kulturelle Annäherung und karikiert mit viel Sympathie Stereotype auf allen Seiten des kulturellen Crossover. »Eines Dienstags beschloss meine Mutter Deutsche zu werden« erzählt die Geschichte eines Einbürgerungsversuches mit bizarren Auswirkungen: Aus Protest gegen Simas neue deutsche Lebensweise und den »unheilvollen« Einfluss des allein stehenden Nachbarn Herbert wendet sich Gatte Abbas islamischer Mystik zu. Während die Küche zum Einbürgerungsbüro wird, wo Sima deutsche Märchen liest und gnadenlos Ordnung hält, vollzieht der Familienvater im Wohnzimmer seine Verwandlung zum Derwisch. Mittendrin ist Tochter Roya zwischen der Wiederherstellung des Familienfriedens und ihrem Buchhändler-Freund Peter mit dem 0/1-Verstand hin und her gerissen. Und (fast) allen entgeht, dass Sohn Reza bei seinem Freund Kai nicht nur Chemie lernt. Was soll da die Großmutter denken, die ausgerechnet jetzt aus dem Iran zu Besuch kommt?

Fahimeh Farsaie  
Eines Dienstags beschloss meine Mutter Deutsche zu werden  
Roman ISBN 3-89741-200-4  
Paperback, 260 Seiten  
17,90 € / 32,50 SFr  
Erscheinungstermin: 29. März 2006